Schwarzes Schaf

Böses reißt die Schleusen auf,
mächtiges steigt empor.
Der Teufel macht vom Tod Gebrauch,
das hat er sich geschworen.

Ums Leben scharwenzelt er herum,
wickelt jedes ein,
nimmt es auch gern ohne Grund,
fühlt sich überall daheim.

Vor nichts und niemand macht er Halt,
auch Skrupel kennt er nicht.
Rücksichtslos sich alles krallt,
ist gnadenlos, übt kein Verzicht.

Er ist das schwarze Schaf der Welt,
überall, seine Spur.
Meuchelt auch für Macht und Geld,
geht wie ein Star auf Tour.

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk